

Brandschützer bauen in Eigenregie um

Binsförther Feuerwehr will Mannschaftsraum, Fahrzeughalle und Toiletten umgestalten

BINSFÖRTH. Im Vorjahr wurden für die Freiwillige Feuerwehr Binsförth viele Anschaffungen gemacht, berichtete Wehrführer Reiner Simon in der Jahreshauptversammlung. Neben einem neuen Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), das den 32 Jahre alten Ford Transit ablöste, wurde eine neue Tragkraftspritze in Betrieb genommen, und auch ein zweites Mannschaftzelt gekauft, das bereits sieben Mal genutzt wurde.

Wehrführer Reiner Simon berichtete von zwei Einsätzen im Vorjahr. Zum einen von einem Öleinsatz auf dem Rittergut im Juli, zum anderen von einem Brandeinsatz kurz vor Weihnachten in der Bachstraße, bei dem ein Schmelzbrand im Bereich des Schornsteines festgestellt und Schlimmeres verhindert werden konnte, heißt es in einer Mitteilung der Feuerwehr. Hier werde einmal

Im Ernstfall kommt es auf Minuten an

mehr deutlich, dass jedes Dorf eine Feuerwehr benötige, um ein schnelles Eingreifen innerhalb der geforderten Hilfsfrist von zehn Minuten zu ermöglichen, schließlich seien die ersten Minuten die effektivsten, heißt es in dem Bericht von Presswart Oliver Claus.

Jugendfeuerwehrwart Andreas Blumenstein berichtete über viele gemeinsame Aktivitäten innerhalb der Jugendfeuerwehr. Ein wenig getrübt

wurden diese positiven Nachrichten jedoch von dem Mitgliederrückgang in der Jugendfeuerwehr Binsförth. Zwar konnte man neben einem Zugang im Vorjahr ein Mitglied in die Einsatzabtei-

Wehr wirbt um Jugendliche

lung entlassen, aber einige Jugendliche verließen mangels Interesse den Verein, bedauerte Blumenstein. Der nannte als oberstes Ziel, im neuen Jahr weitere Mitglieder zu werben.

Die Feuerwehr möge von der Bevölkerung auch weiter-

hin Unterstützung finden, das wünschte sich Kreisbrandmeister Heinz Boßmann, daneben müsse Kindern und Jugendlichen die Jugendarbeit in ihrer Feuerwehr schmackhaft gemacht werden.

Als wichtiges Ziel für 2003 nannte Wehrführer Simon die Erweiterung bzw. Erneuerung des Feuerwehrhauses im Rahmen der Dorferneuerung. Die Feuerwehr werde einen Großteil der Arbeiten in Eigenregie durchführen, sagte er. Dabei erhoffe man sich, einen Großteil der Kosten einzusparen.

Geplant ist die Erweiterung und der Ausbau des zu kleinen

Mannschaftsraumes und der Sanitäranlagen sowie der Fahrzeughalle. Diese Umbauarbeiten lagen der Feuerwehr schon seit längerem am Herzen, teilt der Pressewart mit, könnten aber erst jetzt durch die Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm verwirklicht werden.

Geplant sei, einen monatlichen Stammtisch für ehemalige Aktive sowie passive Mitglieder im Feuerwehrhaus einzurichten. Dadurch erhoffen sich die Mitglieder der Einsatzabteilung, dass die Ehemaligen wieder die Nähe zu ihrer Feuerwehr finden. (ALE)

Neue Gesichter im Vorstand

Bei den Neuwahlen der Feuerwehr Binsförth wurde Wehrführer und Vereinsvorsitzender Reiner Simon in beiden Ämtern einstimmig für weitere fünf Jahre bestätigt. Neu im Amt ist als Stellvertreter sein Sohn Mario Simon. Er löst Georg Moog ab, der diese Ämter

über 15 Jahre inne hatte, eine erneute Kandidatur aber ablehnte. Den Feuerwehrausschuss bilden Andreas Blumenstein, Werner Ludwig, Horst Wollschläger und Adolf Kothe. Unverändert bleibt Andreas Blumenstein Jugendfeuerwehrwart, als Jugendwarte

wurden Dennis Leck (neu) und Marcel Schlein (neu) gewählt. Werner Ludwig wurde als Gerätewart wiedergewählt, Kassierer ist Andreas Blumenstein (neu) als Nachfolger von Adolf Kothe, stellvertretender Kassierer ist Wolfgang Pftzing, Schriftführerin ist Andrea Becker (neu), Kai Groh ihr Stellvertreter. Oliver Claus bleibt Pressewart. In den Vergütungsausschuss gewählt wurden Uwe Becker, Roland Schlein, Michael Claus. Kassenprüfer sind Dennis Leck und Marcel Schlein. (RED)



Die Führungscrew der Feuerwehr: (von links) Adolf Kothe, Dennis Leck, Marcel Schlein, Mario Simon, Andrea Becker, Reiner Simon, Horst Wollschläger, Andreas Blumenstein und Werner Ludwig.

FOTO: NH